



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

XCI. Die v. Walstawe verkaufen 6 Schffl. Rogenpacht aus der Perwermühle
an das Kl. z. h. Geist, am 9. Octobr. 1366.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

ick ane gelaten wat ik rechtes hadde an de lehnware des altares dat her Clawes Homan hadde gehat in vnser fruwen kerken tho Soltwedel. Ok late ik em dat halue dorp tho Britze (?) mit allerleye rechte alse ik dat gehat hebbe. Vnd late ok veer schepel roggen geldes in dem Dorpe tho Danne vnd late se leddich vnd lofs aller stücke, aller schult vnd aller dedinge de se vnd ick vor deffer tyd vnder eenander vnd tho samede hatt hebben welker hande dat se sind dode vnd thobrakten vnd leddich vnd lofs wesen sunder allere dededinge vnd breve, de se my gheben hebben vp vestehaluen wispel roggen geldes de ik beholde myn leuedage in dem dorpe vnd in der mollen tho syden Tramme — — Gegeuen — drutteinhundert — fesf vnd festig — des sondages tho Mitfasten.

Nach dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwedel.

XCI. Die v. Walstawe verkaufen 6 Schffl. Roggenpacht aus der Perwermmühle an das Kl. z. h. Geist, am 9. Octbr. 1366.

Nos Gherardus et Gheuehardus fratres — de walfstoue filii Bodonis de Walfstoue — Recognoscimus — Quod — vendidimus — Religiosis viris — Monasterii scti. Spir. extra muros Soltw. l. quartale filiginis — de molendino perwer — pro quinque marcis Stend. argenti — Huius venditionis testes sunt Diferetus vir Detleuus presbyter frater noster, strenuique famuli Gherardus de walfstoue morans in berstede et Johannes de walfstoue patruu nostri, dilecti Conradus et Gheuehardus de Bodenstede — Datum — a. D. M^o. CCC^o. LXVI^o. ipso die Beati Dionysii et sociorum eius.

Nach dem Cop. des Kl. z. h. Geist vor Salzwedel.

XCII. Hans v. Wallstawe verkauft an die v. d. Sch. den 6. Theil des Schulzenhofes zu Wendisch Langenbeck mit andern Hebungen daselbst, am 23. Mai 1367.

Ik Hans van Walstaue bekenne — — dat ick hebbe — — vorkofft — — de Erbaren lüden Hern Bernde Ritter, Hinrik, Henningen, Hinrike Werners sone, gheheten v. d. Sch. den feste deil des schulten ambachtes vnd der richten tho Wendischen Langenbeke vnd in der Schulden houē einen schepel roggen vnd twintich pennige vnd allen dat ik daranne hadde vnd Betke Kalen hoff mit allerleye rechte binnen tunes — — Gegeuen drutteinhundert in dem feuen vnd festigsten Jar des sundags vor vnser herren himmefarth.

Nach dem Copiar. im Schul. Archiv zu Salzwedel.